

Opel Post



Zeitung
für Mitarbeiter der
Adam Opel AG

Standort sichern

Für offenen Dialog mit Betriebsrat

Rüsselsheim. Zur Zukunftssicherung der deutschen Standorte hält es die Adam Opel AG für dringend geboten, bei den Kostenstrukturen wettbewerbsfähiger zu werden.

Daher kündigt die Geschäftsleitung jetzt drei ihrer Auffassung nach nicht mehr zeitgemäße Betriebsvereinbarungen fristgerecht zum Jahresende. Die Unternehmensleitung hat ihrerseits die Bereitschaft erklärt, Maßnahmen zur Verringerung der Fertigungstiefe vorerst zurückzustellen. Dadurch bleiben 1 500 Arbeitsplätze zunächst erhalten. Vorstandsvorsitzender David J. Herman betonte: „Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat zu vertiefen und den gefährdeten Standort Deutschland wieder für Investitionen attraktiv zu machen. Die fristgerechte Kündigung mit Wirkung zum Jahresende ist die formale Voraussetzung für diesen Dialog.“

Die jetzt gekündigten Betriebsvereinbarungen beziehen sich auf die Anrechnung künftiger Tarifierhöhungen, die freiwilligen Zuschüsse zum Kurzarbeitsgeld und unter früheren Produktionsbedingungen vereinbarte Lack-spritzerkuren. Zur Disposition stehen auch der freiwillige Anteil des Weihnachtsgeldes sowie die bisher gewährten Lohnzahlungen für Ausfallzeiten an Heiligabend und Silvester. In die Überlegungen zur Reduzierung der freiwilligen Leistungen werden alle Beschäftigten einschließlich der Führungskräfte einbezogen.

Nur eine schnell und dringend eingeleitete Standortinitiative bietet nach Ansicht des Opel-Vorstandes langfristige Chancen für Neuinvestitionen in Fertigungsanlagen und Produkte. Bereits im April war nach einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung eine Arbeitsgruppe zur Standortsicherung gebildet worden, der Vertreter der Geschäftsleitung und der Betriebsräte angehören. **op**

Das ist der Liebling

Beim Corsa Joy liegt die Farbe Karibicblau vorn

Rüsselsheim. Beim Corsa Joy sind sich die Kunden fast einig: Karibicblau muß er sein (63 Prozent), ein Schiebedach haben (56 Prozent) und ein Radio (97 Prozent).

Bei den Motoren überwiegt mit 46 Prozent der 1,4-Liter - gefolgt vom 1,2-Liter (40 Prozent). Der wiederum überwiegt beim Swing: 55 Prozent entscheiden sich hier für das kleinste Triebwerk von Opel, auf einem sehr guten zweiten Platz landet der 1,4-Liter (40 Prozent). Etwa ein Drittel der Kunden ordern für diese Version die Luke fürs Dach. Am häufigsten sehen Swing-

Kunden Rot und wollen auch im Auto nicht auf Swing verzichten: 90 Prozent bestellen das Radio gleich mit, wie übrigens auch beim Eco. Kunterbunt geht's bei den

Seite 2
Bei Anruf Betrug?
Vorsicht beim Verkauf von Jahreswagen

Seite 3
Sag' zum Abschied...
...leise Servus: In 16 Jahren über 200 000 Senator

Seite 5
Umlauf-Bahn für den Blitz
In Dudenhofen wird der Rundkurs fit gemacht

Seite 7
Das große Bell-Heim
Was sich hinter den Zwingern am K 87 verbirgt

Umdenken gefragt

Bilanz 1992 noch gut, laufendes Jahr 1993 gibt Anlaß zur Sorge

Rüsselsheim. Mit einer Umsatzsteigerung um 7,6 Prozent auf 29,2 Milliarden Mark sowie mit neuen Rekordmarken in der Produktion und beim Absatz schloß Opel das Jahr 1992 ab.

Auch die Investitionen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von 1,157 Milliarden auf 1,301 Millionen

den vergangenen Jahren eine Summe von 1,2 Milliarden Mark von dem bei Opel erwirtschafteten Geld aufge-



Bilanz 1992 sorgte für Diskussion

Mark. Der Gewinn reduzierte sich allerdings auf 202 (1991: 1,075) Millionen Mark.

Den Gewinnrückgang begründete das Unternehmen vor allem mit den Investitionen in das neue Werk Eisenach, dem höheren Anteil des Auslandsgeschäfts, Währungsverlusten sowie einer weiteren Abschreibung auf die Beteiligung an der Saab Automobile AB.

In einer ersten Stellungnahme des Betriebsrats heißt es, der ausgewiesene Gewinn für das vergangene Geschäftsjahr sei „nur die halbe Wahrheit“. Allein für Saab wäre in

bracht worden. Mit den bereits in der Extra-Ausgabe der Opel Post angedeuteten und inzwischen beschlossenen Kündigungen einiger Betriebsvereinbarungen werde die Absicht verfolgt, die Rechte und Besitzstände der Mitarbeiter abzubauen (siehe auch „Standort sichern“).

1992 produzierte die Adam Opel AG in den Werken Rüsselsheim, Bochum und Antwerpen knapp 1,1 Millionen fertige Fahrzeuge und 325 000 Teilesätze zur Montage in internationalen

Fertigungswerkstätten. Dies entspricht einem Produktionsanstieg von 10,3 Prozent. Der Absatz ab Werk an die Händlerorganisation stieg um acht Prozent von 1,22 auf 1,30 Millionen Einheiten.

Die Opel-Neuzulassungen erreichten in Deutschland mit 671 000 den bisher zweitbesten Wert. Der Anteil von Opel- und Vauxhall-Fahrzeugen am westeuropäischen Pkw-Markt stieg auf die neuen Bestmarken von 1,616 Millionen Autos und 12,0 Prozent Marktanteil. Zusammen mit Saab, Isuzu und GM lag Opel mit 1,688 Millionen fabrikneuen Zulassungen oder 12,5 Prozent Marktanteil erstmals auf Platz zwei der europäischen Zulassungsstatistik. Im aktuellen Zeitraum von Januar bis Mai 1993 stieg dieser Anteil weiter auf 12,7 Prozent (660 000 Zulassungen). In Deutschland gingen die Opel-Neuzulassungen im gleichen Zeitraum um 21,1 Prozent auf 244 000 Pkw und Kombi zurück (Vorjahreszeitraum 308 600). Dies entspricht einem Anteil von 16,6 (16,9) Prozent.

Das Unternehmen erwartet für den deutschen Markt einen Rückgang um mehr als 800 000 auf 3,1 Millionen Einheiten und für Europa ein

Minus von zwei Millionen Neuzulassungen auf 11,4 Millionen. Im bisherigen Jahresverlauf sind Produktion und Absatz der Adam Opel AG um rund 15 Prozent zurückgegangen. Vorstandschef David J. Herman: „In dieser Situation ist von allen ein Umdenken gefragt.“ **op**

Ganz kurz

Aus für Samstag-Beratung: Der 17. Juli ist der letzte Beratungstermin des Neuwagenverkaufs an Mitarbeiter (Rüsselsheim und Bochum) am Samstag. Begründung: Zu geringes Interesse.

In Japan verkaufte Opel von Januar bis Juni 6 855 Autos. Das sind fünfmal so viele wie im ganzen Jahr 1992.

Für Donnerstag, 15. Juli, ist in Rüsselsheim eine Betriebsversammlung angesagt. Beginn ist um 8.15 Uhr im Bahnhof. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Aussprachen.

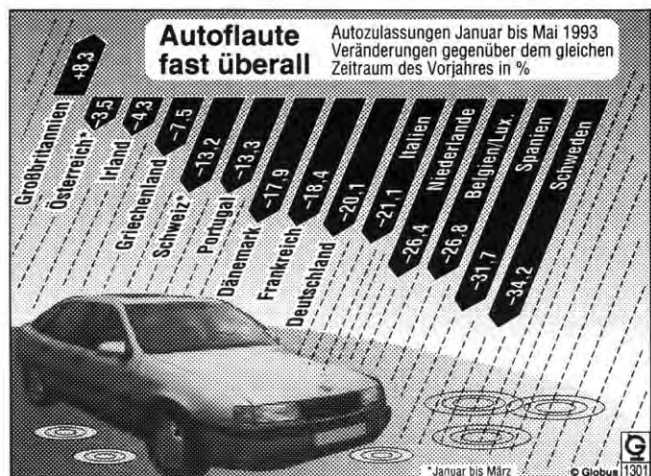
Vectra für Ägypten: Mitte Juli beginnt in Kairo die SKD-Fertigung des Vectra (Semi Knocked Down: englisch für „halbzerlegte“ Fahrzeuge). Noch in diesem Jahr sollen 1 000 Einheiten gefertigt werden. 1994 sind 2 000 geplant.

Die Opel Post-Redaktion wünscht allen Mitarbeitern einen schönen, erholsamen Urlaub.

Die nächste Opel Post ist für den 1. September geplant. Anzeigenschluß dafür ist am 21. Juli

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt die Information der Betriebskrankenkasse „Krankenversicherung im Urlaub“ bei. Ein Teil der Rüsselsheimer Auflage enthält die Broschüre „Sichere Reisewege“.



Nicht nur in Deutschland gehen die Neuzulassungen zurück. In ganz Europa ist die Flaute spürbar. Nur England verzeichnet ein Plus.

Neue Postleitzahlen

Rüsselsheim. Natürlich gelten auch für Zuschriften an die Opel Post neue Postleitzahlen. Inserate schicken Sie bitte ausschließlich an:
Anzeigenservice der Opel Post Postfach 1653 65406 Rüsselsheim
Andere Post erreicht uns so:
Adam Opel AG Redaktion Opel Post 65423 Rüsselsheim



Corsa Joy: Radio, Schiebedach und Metallic-Blau Favorit

Bei Anruf Betrug?

Vorsicht bei speziellen Jahreswagen-Vermittlern

Rüsselsheim. Im September vergangenen Jahres veröffentlichte die Opel Post unter dem Titel „Unseriöse Geschäfte“ einen Bericht über Machenschaften im Zusammenhang mit bestimmten Jahreswagenvermittlern. Jetzt hat auch das Fernsehen einen solchen Fall aufgegriffen.

Der Trick: Auf eine private Autoverkaufsannonce meldet sich ein vermeintlicher Interessent, oft eine Frau, und bittet den Verkäufer, eine bestimmte Telefonnummer anzurufen. „Ein guter Bekannter. Der sucht schon lange nach einem solchen Modell.“ Hoherfreut nimmt der Jahreswagenverkäufer Kontakt auf. Was er nicht weiß: Am anderen Ende sitzt zwar ein Bekannter, doch zugleich ist er ein Komplize des Erstanrufers.

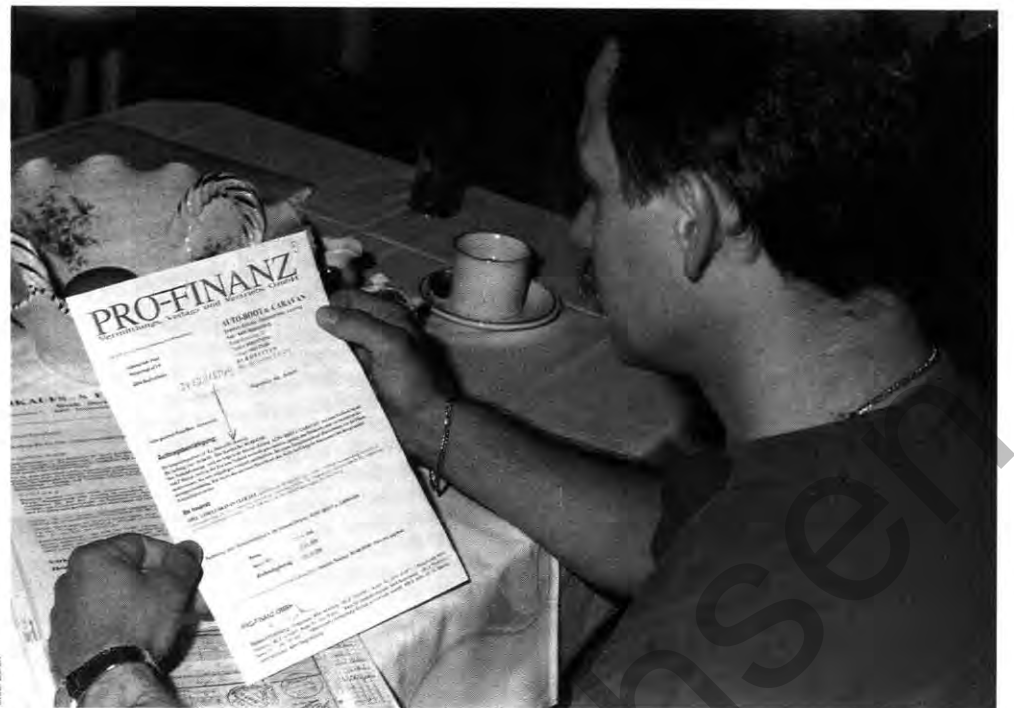
So, wie im Fall Peter Gemmerich. Er arbeitet im TEZ als

Energieanlagen-Elektroniker und wollte seinen Astra Caravan verkaufen. „Der Kunde kommt bei Ihnen vorbei“, versprach die Stimme am anderen Ende der Leitung, nachdem Gemmerich alle wesentlichen Angaben zu seinem Fahrzeug gemacht hatte. „Wenn nicht, können wir Ihr Fahrzeug in speziellen Medien inserieren.“

Nur: Der Kunde kam nicht. Und prompt flatterte eine Rechnung von 250 Mark für eine kaum erfolversprechende Anzeige ins Haus der

Gemmerichs. Wer nicht zahlt, bekommt Mahnbescheide, dann Post vom Rechtsanwalt. „Unseriös“ nennt das Geschäftsverhalten die Kripo. In der Rüsselsheimer Polizeidienststelle sind die Fälle aktenkundig. Doch die Ordnungshüter sind machtlos: Telefongeschäfte dieser Art sind nicht verboten. Der Verkäufer legt „schlüssiges“ Verhalten an den Tag, sobald er nähere Angaben zum Fahrzeug macht. Das heißt: Wer dem Annoncen-Geschäft nicht ausdrücklich widerspricht, stimmt ihm unausgesprochen zu.

Peter Gemmerich jedenfalls hat sich über die Rechnung geärgert. Und er wollte die Masche anderen mitteilen. Daher kam vergangene Woche ein Kamera-Team



Auslöser: Nichts bestellt – trotzdem eine Rechnung für Peter Gemmerich

von SAT 1 zu ihm nach Hause. Um Szene um Szene das nachzudrehen, was viele Opel-Mitarbeiter bereits am eigenen Konto verspürt haben. „Mein Tip: Mitarbeiter sollten bei dubiosen Anrufen vorsichtig sein und bei Unklarheiten das Gespräch mit einem klaren Nein beenden“, faßt Peter Gemmerich seine Erfahrungen zusammen.

Übrigens: Die erfolgreichsten Jahreswagenanzeigen laufen in der Opel Post. Völlig kostenlos. **op**

Alles unter einem Dach

Werkschutzzentrale zog um

Rüsselsheim. Werkschutz und Feuerwehr sind jetzt an gleicher Stelle zu finden. Im Gebäude der Feuerwache - G 24 - ist

damit auch die Werkschutzzentrale zu erreichen. Telefonisch ist dies unter 4847 und 4945 möglich. **op**



Aufnahme: Unseriöse Jahreswagenvermittlung als Thema fürs Fernsehen

Allergien erkennen Infomobil kommt ins Werk

Rüsselsheim. Immer mehr Menschen leiden unter Allergien. Dies haben gerade die Wochen des starken Pollenflugs im Frühjahr bewiesen. Opel-Mitarbeiter können sich am kommenden Montag, 12. Juli, in einem Info-Bus über Allergien und Abhilfen informieren.

Von 8 bis 17 Uhr wird der Doppeldecker-Bus am K 40

in der Nähe des Eingangs zur Sanitätsstation 2 stehen. Unter dem Motto "Es liegt was in der Luft" gibt das Beratungsteam nicht nur Informationen über Allergien, ihre Auslöser und Behandlungsmöglichkeiten. Auch können sich Opel-Mitarbeiter mit einem Schnelltest im Bus Sicherheit über eventuelle Überempfindlichkeiten verschaffen. **flo**



Infobus: Hilfe auf zwei Stockwerken

Schwenger führt Aufsichtsrat

Beickler jetzt Ehrenvorsitzender des Gremiums

Rüsselsheim. Ferdinand Schwenger, bis zum vergangenen Jahr Finanzvorstand des Unternehmens, ist neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats. Er folgt Ferdinand Beickler, der in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste für Opel zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrates ernannt wurde. Diplom-Volkswirt Schwenger war von 1950 bis 1991 für Opel tätig. Die Berufung in den Vorstand des Unternehmens war 1968 erfolgt. Dem Aufsichtsrat gehört Ferdinand Schwenger seit Dezember 1991 an.

Der gebürtige Mainzer Beickler war 1937 als Lehrling zu Opel gekommen. Nach

einem Maschinenbau-Studium und verschiedenen verantwortlichen Positionen in Rüsselsheim übernahm er 1966 die Leitung der Bochumer Opel-Werke. 1979 ernannte der Verwaltungsrat der General Motors Corporation Beickler zum Vizepräsidenten und zum Generaldirektor von Vauxhall Motors Ltd. in Luton (England). 1970 erfolgte die

Berufung in den Opel-Vorstand, dessen Vorsitz er von 1982 bis 1986 innehatte. 1986 wurde er zum Präsidenten von General Motors Europe in Zürich ernannt. Seit 1987 gehört er dem Aufsichtsrat an. **op**



Ferdinand Beickler



Ferdinand Schwenger

Günstiger Tarif

Parkplatz- und Kaskoversicherung

Rüsselsheim. Es wird auch weiterhin eine Parkplatz- und Kaskoversicherung geben.

Dem Gesamtbetriebsrat ist es gelungen, einen Vertrag mit einer neuen Versicherungsgesellschaft abzuschließen. So übernahm die Agrippina automatisch alle Verträge zum Monatsbeginn. An den Bedingungen und der Prämie – 220 Mark pro Jahr – hat sich nichts geändert. Wer die Versicherung trotzdem kündigen möchte, muß dies bis zum 30. Juli schriftlich beim Betriebs-

ratsbüro tun. Ansprechpartnerin ist Jutta Nestler, Telefon 4911.

Die Parkplatz- und Kaskoversicherung übernimmt außer Parkschäden auch die Selbstbeteiligung einer Kaskoversicherung. Die bisherige Gesellschaft UAP-International hatte den Vertrag zum 30. Juni gekündigt. **op**

Opel Post Zeitung für Mitarbeiter der Adam Opel AG

Herausgeber: Adam Opel AG, Öffentlichkeitsarbeit/Personalbereich 65423 Rüsselsheim

Redaktion: Norbert Giesen (Chefredakteur), Fritz Lorek

Redaktionsassistentin: Irene Lukas

Mitarbeiter in den Werken: Horst Markmann, Andreas Graf Praszma (Bochum), Heidi Adam (Kaiserslautern)

Layout: D+K Horst Repschläger GmbH

Druck: Die Südwestrolle, Pflöninger Str. 150, 70567 Stuttgart

Anschrift der Redaktion: Adam Opel AG, Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Opel Post 65423 Rüsselsheim,

Telefon 06142/66-4057, -3898, Telefax 06142/61598

Die Redaktion haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Rechte vorbehalten.

Ende einer Dienstfahrt

Jetzt lief der letzte Senator vom Band

Rüsselsheim. Abschiedsstimmung am Freitag in der Endmontage. Eine Ära, die bis ins Jahr 1977 reicht, geht zu Ende. Für immer? „Opel wird in diesem Marktsegment bleiben“, versichert Verkaufschef Georg Hehner.

Hubraum aufgebohrte Top-Motor für den 3.0 E. Im Frühjahr 1978 rollen die neuen Opel-Flaggschiffe zu den Händlern. Erste Tests in der Fachpresse bescheinigen dem Senator ein exzellentes Fahrverhalten und einen guten Fahrkomfort.



Senator und Monza: Spielwiese...



...für aufgeschlossene Spezialisten...



...oder für praktische Individualisten

Deutschland im Herbst 1977: Auf der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt präsentiert Opel den neuen Senator. Die Oberklassenlimousine erhält zusätzlichen Glanz durch ihr rasiges Schwestermodell. Für dessen Namen stand die italienische Stadt Monza Pate, die das legendäre 24-Stunden-Rennen berühmt machte. Das 2,8 Liter-Basis-Triebwerk lieferte sowohl für Limousine wie für das Coupé 140 PS. Auf 180 PS brachte es hingegen der auf drei Liter

Senator als zwanzigmillionster Opel vom Band.

Eine Besonderheit präsentiert Opel 1985: Mit dem sogenannten Complex-Dieselmotor erhalten Kunden einen besonders durchzugsstarken Dieselmotor. Er leistet zwar „nur“ 95 PS, besticht aber mit einem Drehmoment von 195 Newtonmeter bei 2200 Touren. 500 Exemplare werden davon gebaut.

Zwei Jahre vor der Ablösung durch den Senator B erhält das A-Modell einen Kat-Motor mit 156 PS: Mit ihm startet 1987 auch der neue Senator, der zwar im wesentlichen auf dem Omega basiert, doch mit einer Reihe von Features seinen Oberklassenanspruch unterstreicht. Dazu zählen eine Servotronic-Lenkung und eine individuell einstellbare Fahrwerksabstimmung.



Das Vierliter-Auto mit 272 PS



Senator-Klasse: Der Traum aller Taxifahrer und Diplomaten

Den Schlußpunkt bildet das 24V-Triebwerk mit 204 PS und variablem Ansaugsystem, mit dessen Hilfe auch beim später lieferbaren 2,6 Liter-Triebwerk das Drehmoment im unteren Drehzahlbereich erhöht wird.

Eine Sonderstellung nimmt als Höhepunkt der Vierliter-Motor ein, mit dem die Irmscher Automobilbau GmbH die Fahrleistungen des Senators in die Nähe von hochkarätigen Sportwagen rückt. 272 PS reichen in diesem Fall für eine Spitze von 250 km/h. Wichtiger noch als die Höchstgeschwindigkeit ist seine Durchzugskraft, die 295 Newtonmeter bei 3 300 Touren garantieren - da ist es fast egal, welcher Gang gerade eingelegt ist.

Die technischen Voraussetzungen der Top-Modellreihe von Opel animieren eine Reihe von Spezial-Firmen, sich des Senators anzunehmen. So entsteht bereits auf Senator A/Monza-Basis ein Cabrio durch den Spezialisten Keinath. Auch dem Senator B schneidet er das Dach auf. Es entsteht ein bildschönes, exklusives Cabrio. Ebenso gibt es Caravan-Versionen auf Senator-Basis - zuletzt in Vierliter-Ausführung von Irmscher. Für besondere Einsatzzwecke bietet Opel den Senator auch in einer „Pullman“-Version an - mit einem um 15 Zentimeter längeren Radstand, der einen üppigen Beinraum ermöglicht.

Über 203 000 Einheiten des Senator A und B verließen in



Sag' zum Abschied leise Servus: Der letzte Senator lief vom Band



Mit dem A fing alles an

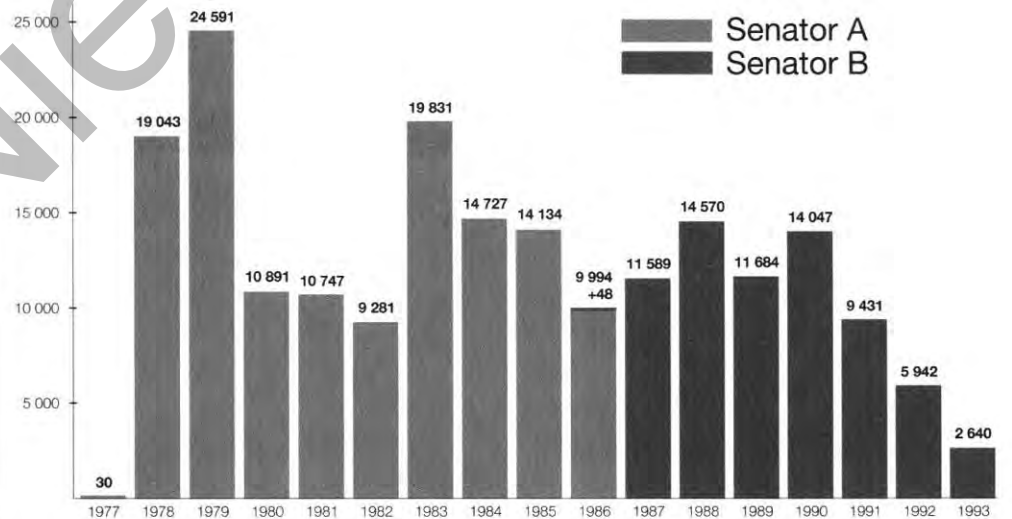
rund 16 Jahren Produktionszeit die Montagebänder in Rüsselsheim, wo der Senator seit 1977/78 ausschließlich gebaut wurde.

Einen würdigen Nachfolger wird es geben. Nur eins ist klar: Senator wird er nicht mehr heißen.



Dreiliter-Dual-Ram: Dynamik dezent verpackt

16 Jahre Senator Die Produktion auf einen Blick



Azubis auf Achse

Kostenloses Fahrsicherheitstraining in Bochum

Bochum. Am 23. August startet auf dem Parkplatz Langendreer am Werk II ein Sicherheitstraining für alle Azubis. Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft der Abteilungen Ausbildung und Arbeitssicherheit sowie des ADAC Rallye Club Haltern.

Während der einwöchigen Veranstaltung lehren erfahrene Instrukturen in Tageskursen jeweils 16 Auszubildenden den richtigen Umgang mit dem eigenen fahrbaren Untersatz. Unter dem Motto: "Gefahren erkennen, Gefahren vermeiden, Gefahren bewältigen", beinhaltet die Trainingseinheit den theoretischen und praktischen Umgang mit nicht alltäglichen Fahrsituationen.

Im theoretischen Teil weihen Fahrlehrer die Lernwilligen in die "Fahrphysik" ein. Danach üben sich Mensch und Maschine auf

dem Parcours in den Disziplinen Panik- und Intervallbremsung, Bremsen auf unterschiedlich griffiger Fahrbahn, Bremsen in der Kurve sowie Bremsen und Ausweichen vor Hindernissen.

Für interessierte Mitarbeiter hier die Adressen der Fahrsicherheitszentren:

- Rüsselsheim**
Verkehrswacht Darmstadt,
Zwingenberger Straße 3,
64342 Jugenheim,
Telefon: 0 62 57 / 76 79
- Bochum**
ADAC-Westfalen-West,
Verkehrsabteilung,
Kaiserstraße 63,
44135 Dortmund
Telefon: 02 31 / 5 49 90
- Eisenach**
Landesverkehrswacht
Thüringen,
Warschauer Straße 14
99089 Erfurt
- Kaiserslautern**
Verkehrswacht
Hockenheim,
Untere Hauptstraße 24,
68766 Hockenheim,
Telefon: 0 62 05 / 42 37
Weitere Infos:
Aktion Junge Fahrer,
Am Pannacker 2,
53340 Meckenheim
oder Deutscher
Verkehrssicherheitsrat e. V.,
Obere Wilhelmstraße,
53225 Bonn 3.



Auf der sicheren Seite: Fahren in Grenzsituationen

Saginaw erweitert in der Pfalz

Ministerpräsident Scharping eröffnet Servolenkungsbau

Kaiserslautern. Saginaw produziert in Kaiserslautern nun auch Servolenkungen. Die neuen Fertigungsanlagen dafür wurden Mitte Juni in Betrieb genommen. Unter den Gästen aus Politik und Wirtschaft war auch Rudolf Scharping, rheinland-pfälzischer Ministerpräsident und SPD-Vorsitzender.

Saginaw Deutschland erweitert mit den Servolenkungen die bereits seit 1989 bestehende Produktion in Kaiserslautern, die bislang vor allem Antriebswellen für die frontgetriebenen Opel umfaßte. Auch die neuen Lenkungsteile sind vorläufig für Opel-

Fahrzeuge vorgesehen. Mittelfristig sollen jedoch andere Autohersteller als Abnehmer hinzukommen.

Bethany Bernthal, Geschäftsführerin von Saginaw in Kaiserslautern: „Wir erwarten in den nächsten fünf Jahren in Europa einen erheblichen Anstieg bei der Nachfrage nach Servolenksystemen.“

Die neue Fertigung umfaßt einen rund 4 500 Quadratmeter großen Bereich im Werk. Maschinelle Ausrüstung und Arbeitsorganisation entsprechen modernsten Standards: hohe Produktionsqualität und reibungsarmer Materialfluß durch synchron gestaltete Fertigungseinrichtungen, „lean manufacturing“ dank



Geschäftsführerin: Bethany Bernthal

Sanitätsstation für Eisenach

Erfahrenes medizinisches Personal

Eisenach. Eine Sanitätsstation, die nach den Grundsätzen moderner Arbeitsmedizin ausgestattet ist, wurde in Eisenach ihrer Bestimmung übergeben.

Ziel dieser Sozialeinrichtung, die auf 430 Quadratmetern 22 Räume – davon acht medizinische Behandlungsräume – umfaßt, ist vor allem die Gesundheitsvorsorge und die Prophylaxe.

Zu ihren Aufgaben zählt deshalb unter anderem die medizinische und hygienische Beurteilung von Arbeitsplätzen ebenso wie Vorsorgeuntersuchungen, zum Beispiel für Mitarbeiter an Bildschirmplätzen und in sogenannten Lärmbereichen, aber auch für Gabelstaplerfahrer.

Die mit einem Kostenaufwand von rund 300 000 Mark

erstellte Sanitätsstation kümmert sich nicht nur um die Erstversorgung bei Unfällen und Verletzungen sowie um die Erstbehandlung bei Erkrankungen und Beschwerden, sondern bietet auch Service im Rahmen ihrer physiotherapeutischen Möglichkeiten an, wie Mikrowellenbehandlung, Rotlicht, Inhalationen und diadynamische Ströme. Dazu zählt auch die kostenlose Abgabe von Medikamenten bei der Erstbehandlung von Erkältungskrankheiten. Dieses arbeitsmedizinische Zentrum wird von einem erfahrenen Werkarzt, der von drei Krankenschwestern unterstützt wird, geleitet. Auf sie kommt in diesem Jahr noch viel Arbeit zu: Etwa 600 Einstellungsuntersuchungen sind für den weiteren Aufbau der zweiten und dritten Schicht noch zu bewältigen. **op**



Arbeitsmedizin: Sanitätsstation in Eisenach



Ehrgast: Ministerpräsident Rudolf Scharping

flexibler Werkzeuge, „lean organisation“ dank selbstverantwortlicher Arbeitsgruppen (Gruppenarbeit) und hocheffiziente Logistik-Systeme (Kanban, kleine Los-Größen, Just-in-time-Belieferung).

Die Effizienz der neuen Fertigung wird dabei maßgeblich vom konsequent realisierten Konzept der Gruppenarbeit bestimmt. Sie bezieht sämtliche Mitarbeiter in alle wichtigen Entscheidungen im Produktionsablauf ein. Die Gruppen organisieren zum Beispiel eigenver-

antwortlich die Verteilung der Aufgaben innerhalb des Teams und übernehmen die Verantwortung für die Qualität im jeweiligen Fertigungsabschnitt.

Auch die Gestaltung der Arbeitsplätze selbst unterliegt dem Einfluß der Gruppe. So steigen nicht nur Qualität und Produktivität, sondern auch die Arbeitszufriedenheit. Dazu tragen außerdem ein freundliches Arbeitsklima durch offene Kommunikation und ein helles Fabrikationsgebäude bei. **op**

Stichwort: Saginaw

Rüsselsheim. Die Saginaw Division ist eine der sieben Gesellschaften der GM Automotive Components Group (ACG), dem bedeutendsten Automobilkomponentenhersteller der Welt.

Zum Programm gehören im wesentlichen Fahrwerkssysteme, Teile für Innenausstattung und Verkleidung, Motor-Management-Systeme, Heizung und Kühlung, Verdrahtungssysteme sowie Systeme für Energieumwandlung und -speicherung.

Die Firma Saginaw Deutschland GmbH wurde 1989 gegründet. Gegenwärtig beschäftigt das nach einer Stadt im US-Bundesstaat Michigan benannte Unternehmen in Kaiserslautern 550 Mitarbeiter, von denen 50 in der neuen Lenkungsfabrikation tätig sind. Bei voller Kapazitätsauslastung können jährlich 400 000 Lenkungen hergestellt werden. Dann soll die Zahl der Saginaw-Beschäftigten auf voraussichtlich 640 Frauen und Männer steigen. **op**



Rundgang: Informationen in der Fertigung



Saginaw: Moderne Servolenkungsproduktion in Kaiserslautern

Alles dreht sich um die Straße

In Dudenhofen begann jetzt der Umbau der Kreisbahn

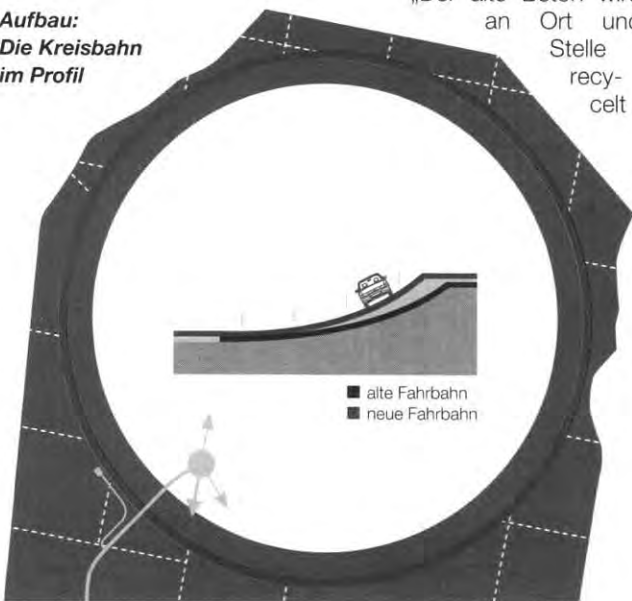
Dudenhofen. Der Terminplan ist eng. Sehr eng. Am 4. Dezember sollen wieder die ersten Testwagen über die Kreisbahn des Testzentrums fahren. Dann müssen die Straßenbauer mit der Erneuerung des 27 Jahre alten Rundkurses fertig sein. „Das bedeutet 24-Stunden-Arbeit und Sieben-Tage-Wochen für sie“, schätzt Rolf Rönitz, Leiter des Testzentrums.

Rund 20 Generationen von Autos sind in Dudenhofen getestet worden. Und jede Strecke, die Prüflinge martert, nimmt selbst auch Schaden. Schon seit Jahren wird deshalb regelmäßig eine Ausbesserung für die 4,8 Kilometer lange kreisförmige Betonpiste fällig. Nur – die Straße wird dadurch uneben. „Die Reparaturstellen erschweren beispielsweise

sen sind heutzutage asphaltiert. Deshalb wird auch die neue Kreisbahn zu drei Vierteln mit dieser sogenannten Schwarzdecke versehen sein.

Die alte Betonfahrbahn wird dabei aber nicht einfach überdeckt. Zunächst tragen Spezialmaschinen sie ab. Und dann passiert etwas, worauf Projektleiter Gerhard Faust besonders stolz ist: „Der alte Beton wird an Ort und Stelle recycelt

Aufbau:
Die Kreisbahn im Profil



Komfortprüfungen sehr“, erklärt Rönitz. Denn, wie wird klar, daß irgendwelche Stöße nicht von der Straße kommen, sondern aus dem Auto? Jetzt wird die Rundbahn also total gesperrt und erneuert. Die meisten Stras-

und als Schotter für die neue Decke verwendet.“ Überhaupt spielte der Umweltschutz bei der Planung eine große Rolle: „Kein einziger Baum fällt für den Umbau.“

Die Zeit für die Fahrbahnerneuerung ist bewußt in die



Baustelle: Vor 27 Jahren eröffnet (kleines Bild), bekommt die Kreisbahn jetzt eine Runderneuerung

Pause zwischen zwei Modellen gelegt worden. Außerdem können die Opel-Tester auf andere Prüf Strecken in England und Frankreich ausweichen. Schließlich bleibt auch die Möglichkeit, Tests auf Prüfstände zu verlagern. Auch in Dudenhofen geht natürlich der Testbetrieb weiter, nur nicht auf der Kreisbahn. Und für die Baumaschinen wird das Ganze auch „eine Art Dauertest“, wie Faust vermutet. Dudenhofen prüft eben gern. **flo**



Bauplan: Projektleiter Gerhard Faust

Mehr Blutspender

Werksärzte zufrieden mit Teilnehmerzahl

Rüsselsheim. Hohe Spendenbereitschaft zeigten die Mitarbeiter bei der diesjährigen Blutspendeaktion. Rund 1 150 Mitarbeiter waren schon innerhalb der ersten sieben Tage bereit, einen halben Liter Blut abzugeben. Das waren sechs Prozent mehr Spender als im

Vorjahr. Der Bus des Deutschen Roten Kreuzes stand insgesamt drei Wochen gegenüber Portal 20 am Gebäude K 40.

Übrigens: Rund 4 500 Blutkonserven werden wöchentlich in deutschen Krankenhäusern benötigt. Entsprechend erfreut

zeigte sich Dr. Holger Breitzkreutz, Leiter des Werkärztlichen Dienstes, über die Spendenbereitschaft der Mitarbeiter.

Das Deutsche Rote Kreuz begrüßte außerdem, daß die vorgegebenen Termine und Uhrzeiten eingehalten wurden. **op**



Lebenssaft: Blutspender im Bus des Roten Kreuzes

Das rechnet sich

Sonderzinsprogramme für Mitarbeiter

Rüsselsheim. Gleich zwei Programme mit günstigen Finanzierungsmöglichkeiten und eine direkte Omega-Förderung erleichtern Mitarbeitern derzeit den Kauf eines Autos. Schon für 3,9 Prozent Jahreszins ist so ein neuer Astra, Vectra, Calibra, Omega oder Senator zu finanzieren.

Dieser Satz gilt für eine Laufzeit von 18 Monaten. Auch längere Rückzahlungszeiträume sind möglich. Bei zwei Jahren sind dann 4,9 Prozent und bei drei Jahren 5,9 Prozent fällig. Die längste Laufzeit ist 47 Monate bei 6,9 Prozent Zinsen. Das Angebot gilt noch bis 31. August.

Ein neuer Corsa ist für Mitarbeiter in allen westdeutschen Werken jetzt für 5,9 Prozent Jahreszins finanzierbar. Dieser Satz gilt bei einer

Laufzeit von 18 Monaten. Für längere Rückzahlungsfristen erhöht er sich stufenweise auf bis zu 8,9 Prozent (47 Monate). In allen Fällen wird ein Viertel des Preises als Anzahlung fällig.

Das gleiche Angebot gilt auch für Mitarbeiter, die sich einen gebrauchten Geschäftswagen der Baureihen Vectra, Omega und Senator zulegen. Ein solches Auto

darf dann von 20 000 bis 65 000 Mark kosten. Dieses Sonderzinsprogramm gilt noch bis 24. August.

Wer an die Anschaffung eines Omega denkt, sollte noch bis Ende August zum Kauf schreiten. Dann wird die Entscheidung nämlich vom Unternehmen mit 1 500 Mark (im Juli) oder 1 200 Mark (bei Abnahme im August) gefördert. **op**



Angebot: Sonderzinsprogramme ab 3,9 Prozent

Wir gratulieren

40 Jahre Rüsselsheim

15. Juni
Franz Stark,
Karosserie-Unterszusammenbau
und Rohfabrikation

6. Juli
Günther Huhn,
Fahrzeugmontagesteuerung



Franz Stark

25 Jahre Rüsselsheim

1. Juli
Werner Ammersdorfer,
TEZ VE-Chassis Getriebe
und Antriebsstrang
Helmut Drott,
TEZ - PE Getriebestab
Günther Engemann,
Berufsbildende Schulen



Günther Huhn

Alfred Huster,
TEZ-Fahrzeugwartung
und -vorbereitung
Hermann Jaberg,
Finanzwesen, Projekte
Hans Klodt,
Fertigungsmaterialeinkauf -Metall
Heinz-Dieter Reiß,
Budgets-Opel
Günter Schaffner,
TEZ-Produktentwicklung und
Konstruktion
Wilhelm Schreiber,
Berufsbildende Schulen
Franz Strowik,
TEZ PE-Getriebe- und Antriebsstrang

5. Juli
Gerhard Illmann,
Zentralwerkstätten Qualitätssicherung
Gerhard Kress,
TEZ-Produktentwicklung
und Konstruktion
Dieter Messenkopf,
Beschädigteneinsatz
Georg Edmund Strack,
Karosseriewerk II, Montage I

8. Juli
Heinz-Dieter Engel,
Zentralwerkstätten

15. Juli
Gerhard Herrmann,
Manufacturing Engineering
Umfornentechnik

Horst Olschenka,
TEZ PE-Motorenkonstruktion
Götz Reinhardt,
Vertriebsregion Nord -Hamburg-

17. Juli
Elisabeth Kremser,
Karosseriewerk II, Modul-Fertigung

22. Juli
Wolfgang Rüdinger,
Technische Berufsausbildung

25 Jahre Bochum

1. Juli
Ewald Drysch,
Hauptlackiererei
Klaus-Dieter Foerster,
Qualitätssicherung Werk I
Alfred Janocha,
Teile-Lackiererei
Heinz Kadlubek,
Montageband
Klaus Mindermann,
Produktives Lagerwesen D-4
Karosseriewerk
Monika Pell,
T & Z Greiferei u. Packerei Inland,

Expresß
Manfred Pelzel,
Lohnkontrolle
Werner Wilms,
Feuerwache Werk II

3. Juli
Heinz Golly,
Preßwerk
5. Juli
Hans-Peter Rozczyniala,
Instandhaltung I Karosseriewerk
Dieter Sunkel,
Haustechnik u. Instandhaltung Werk II

6. Juli
Rainer Blumenbecker,
Karosserie-Unterszusammenbau

7. Juli
Norbert Ogoniak,
IPS Versandgruppe
Transportabteilung D-3

8. Juli
Helmut Dimmer,
Motorenbau

19. Juli
Erika Rosengarten,
Lager u. Ausgaben Werk I

27. Juli
Manfred Taege,
Zusammenbau Unterbau komplett

25 Jahre Kaiserslautern

16. Juli
Ortwin Korn,
Instandhaltung K1

Wir gedenken

Rüsselsheim

Ralf Balzer,
PEK-Motor,
geb. 23.3.41, gest. 18.4.93

Hans-Jürgen Wilbert,
Montage I - K 40,
geb. 24.12.49, gest. 5.5.93

Wolfgang Martin,
Wagenverladung u. Versand,
geb. 30.6.49, gest. 16.5.93

Peter Josef Herrbrodt,
Instandhaltung,
geb. 3.6.33, gest. 24.5.93

Ilyas Yalcin,
Instandhaltung K115,
geb. 12.10.64, gest. 25.5.93

Neuwald Siegfried,
Kreditorenbuchhaltung,
geb. 28.10.43, gest. 26.5.93

Werner Weil,
BKS Druck- und Fotoservice,
geb. 10.3.40, gest. 30.5.93

Alfred Wolff,
Instandhaltung TEZ,
geb. 21.6.59, gest. 1.6.93

Bochum

Siegfried Queisser,
T&Z-Verladung und Lacklager,
geb. 9.11.42, gest. 8.6.93

Fahrgemeinschaften

Bad Kreuznach - Rüsselsheim,
Normalschicht, Gleitzeit,
sucht 3. Fahrer o. Mitfahrer,
Tel.: 0671/61960

**Bingen-Dromersheim-
Rüsselsheim,**
Schicht B, P8/60,
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 06725/6462

**Bruchköbel-Roßdorf
und Umgebung,**
suche Fahrgemeinschaft, Schicht A,
Tel.: 069/571884

Duelmen-Bochum Werk I,
Schicht A,
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 02594/81128

Flonheim/Umgeb.-Rüsselsheim,
Portal 8, Schicht A, suchen 1 Mitfahrer,
Tel.: 06734/6162

Gau-Odernheim-Rüsselsheim,
TEZ, Gleitzeit,
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 06733/7815

Groß Umstadt-Rüsselsheim,
suche Fahrgemeinschaft,
Normalschicht,
Tel.: 06078/71996

**Hofheim-Marxheim-
Rüsselsheim,**
P8, Schicht B,
Cockpitmodul,
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 06192/23387

MZ-Ebersheim-Rüsselsheim,
TEZ-N20 (40 Std.) Gleitzeit,
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 06136/43732

**N.-Brecken-Dauborn-
Camberg-Rüsselsheim,**
bestehende Fahrgemeinschaft
sucht Fahrer/Mitfahrer,
Normalschicht,
8-16.15 Uhr, Tor 45,
Tel.: 06438/2235

Nastätten-Rüsselsheim,
Schicht A, P60, P8, P55,
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 06772/7867

**Raum Diez-Nentershausen-
Rüsselsheim,**
40 Std. Gleitzeit, PEK, ab 01.09.93,
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 06431/73178

Reinheim-Rüsselsheim,
TEZ-N20, Gleitzeit (37 Std.),
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 06162/2664

**Riedstadt-Erfelden-
Rüsselsheim,**
biete Mitfahrgelegenheit,
Normal 8.00-16.15 Uhr, Portal D 24/60,
Tel.: 06158/6180

Sprendlingen - Rh. Rüsselsheim,
suche Fahrgemeinschaft für Auszubil-
denden ab 01.09.93, Tel.: 06701/8241

Stockstadt-Rüsselsheim,
suche Mitfahrgelegenheit,
Normalschicht, Gleitzeit,
Tel.: 06158/86495 ab 18 Uhr

Udenheim-Rüsselsheim,
suche Fahrgemeinschaft, Gleitzeit,
Tel.: 06737/8834

Udenheim-Rüsselsheim,
Schicht A, Portal P8 u. SB-P45,
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 06737/9504

Waldalgesheim-Rüsselsheim,
Schicht B, K40, Portal 60,
suche/biete Fahrgemeinschaft
Tel.: 06724/404

Wiesbaden-Rüsselsheim,
suche Fahrgemeinschaft, A-Schicht,
Tel.: 0611/401842

**Idstein/Niedernhausen-
Rüsselsheim,**
Student sucht während drei-monatig-
em Praktikum (Aug., Sept., Okt.)
Mitfahrgelegenheit Tel.: 06128/71628

Raum Wörrstadt-Rüsselsheim,
Azubi sucht ab September Fahrg-
emeinschaft gegen Bezahlung,
Tel.: 06732/8048

Diez/Limburg-Rüsselsheim,
suche/biete Fahrgemeinschaft
für Gleitzeit,
Tel.: 06142/66-2711

Rückspiegel

Es stand vor 25 und vor 40 Jahren in der Opel Post

Rüsselsheim. Kurz vor den Werksferien des Jahres 1953 bereitete sich die Produktion auf einen völlig neuen Autotyp vor. Im August sollte der erste Opel Caravan anlaufen. Er basierte auf dem Erfolgsmodell Olympia und schrieb sich damals in der Opel Post noch „Car A Van“.

„Er ist ein ideales Fahrzeug, das Schönheit und Zweckmäßigkeit harmonisch vereint. Die dauerhafte Elastikgefederter Polsterung ist absolut 'durchsitzfest'.

Der Laderaum des „Car A Van“ ist geräumig, stabil und leicht sauberzuhalten; er ist für sperrige Gegenstände ebenso geeignet wie für Massengut. Aufs doppelte vergrößert wird der Laderaum durch das äußerst einfache Umklappen der beiden Hintersitze. Durch geschickte Ausnutzung der Spurweite wurden ein Maximum an nutzbarer Ladefläche erzielt und alle Schmutz-Ecken vermieden.“

Vor 25 Jahren beherrschte der Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr die Berichterstattung in der Opel Post:

„1967 brachte für die Adam Opel AG, wie für die meisten Industriearbeitnehmer, eine stärkere Produktionseinbuße. Der Absatzrückgang, der sich auf dem deutschen Automobilmarkt bereits Ende 1966 abzeichnete, wirkte sich insbesondere in der ersten Hälfte des Berichtsjahres aus. Die schwache Konjunktur im Inland und in einigen Exportländern zwang dazu, die Produktion anzupassen.“



Vor 40 Jahren: Car a Van von 1953



Vorteil: Ein neues, universell einsetzbares Auto

Mehr Rente

Erhöhung trat jetzt in Kraft

Rüsselsheim. Annähernd 10 000 Opel Rentner können sich freuen. Für sie gab es jetzt mehr Rente. Dazu erreichte uns folgende Mitteilung des Zentralen Personalwesens:

Renten Anpassung 1993

Rund 9 900 Opel-Renten wurden zu Beginn des Monats rückwirkend zum 1.1.1993 an die gestiegenen Lebenshaltungskosten angepaßt. Diese Erhöhung betrifft alle Renten, die in den Jahren 1971 oder früher, 1974,

1977, 1980, 1983 und 1986 sowie innerhalb des Zeitraums von Februar 1989 bis Januar 1990 erstmals gezahlt wurden. Für Renten, die zuletzt zum 1.1.1990 erhöht wurden, beträgt die Anpassung einheitlich 11,0 Prozent. Bei Renten, die jetzt erstmals anzupassen sind, beläuft sich die Erhöhung je nach Länge des Zeitraums zwischen Rentenbeginn und Anpassungstermin zwischen 10,4 und 12,9 Prozent. Mit der Überweisung der Juli-Rente erfolgte gleichzeitig die Nachzahlung für die Monate Januar bis Juni. **op**

Treffpunkt Klaus

Kaiserslauterner Senioren aktiv

Kaiserslautern. Pensionierte Mitarbeiter und Vorruchständer des Pfälzer Werks kommen am Mittwoch, 21. Juli, 15 Uhr, zusammen. Treffpunkt ist das Gasthaus

„Siedlerklaus“ im Industriegebiet.

Informationen gibt es unter Telefon 0631/52530 und 70546, 06301/9715 und 06374/6566. **op**

Guten Appetit!

Die Speisekarte im Juli

Rüsselsheim. Noch einmal vor den Werksferien laden die Kantinen zu einem „Guten Essen aus Deutschland“ ein. Diesmal gibt es eine Spezialität aus dem Norden Deutschlands.

12. Juli: Mecklenburg-Vorpommern

Krebssuppe mit Spargel und Dill, Pfefferklopse mit Zwiebelsauce, Rote Bete,

Kartoffelgemüse und Birnencreme. Nach den Werksferien geht es am 15. September weiter mit der Aktion „Opel ißt in allen Bundesländern“. Dann wird ein Essen aus Schleswig-Holstein gereicht. **flo**



Mein Partner mit der kalten Schnauze

Die Hundestaffel der Werksicherheit hat gute Riecher

Rüsselsheim. Es ist schon dunkel. Eine Ratte verläuft sich. Tatort: Hauptportal. Ein Fall für den Werksschutz. Ein Fall für K 87. Kollege Tack kommt, kreist die Ratte ein, beißt sie tot und wirft sie in das Publikum, das sich mittlerweile um ihn versammelt hat. Tack, das ist ein fünf Jahre alter Schäferhund.

Er ist einer von den zehn Rüden der Hundestaffel der Werksicherheit, die es seit gut 30 Jahren bei Opel gibt. Acht Schäferhunde, ein Rottweiler und ein Dobermann schützen

das Rüsselsheimer Werk gegen Langfinger und Co. „

Wird eine Person kontrolliert, beobachtet der Hund in liegender Stellung und mit etwas Abstand genau das

Geschehen und greift bei Flucht oder Gefahr sofort ein“, beschreibt Walter Hass. Er ist Zugführer der Hundestaffel.

„Der Hundeführer muß immer Blickkontakt zu seinem Hund haben und darf die verdächtige Person nicht verdecken“, ergänzt sein Kollege Karl-Heinz Tiegs.

Opel kauft die Hunde, wenn sie noch halbwüchsig sind. Die Tiere werden dann zum Schutzhund ausgebildet. Ein Leistungskatalog legt die Anforderungen dafür genau fest. „Grundvoraussetzung ist der absolute Gehorsam in jeder Situation“, berichtet Hass. Denn der Schutzhundeführer muß sich auf seine wuscheligen Kollegen verlassen können, auch wenn plötzlich Gefahr im Verzug ist.

„Bei Fuß“, sagt Harald Seyfarth in ruhigem Ton zu seinem Hund Basko. Obwohl beide erst seit kurzem zusammenarbeiten, setzt sich der 21 Monate alte Basko an die linke Seite von Seyfarth. Der Schäferhund hört auf jedes Wort, Pardon: Kommando, und darf sich weder durch Menschen noch durch Geräusche ablenken lassen.

Das Stellen einer Person gehört nämlich ebenso zu den Aufgaben der Schutzhunde wie das Verbellern. Klares Signal für die Hundeführer: Ich habe etwas gefunden.

Diese Aufgaben müssen Basko, Tack und seine Kollegen immer wieder für den täglichen Einsatz proben. „Denn wenn der Hundeführer, besonders bei Dunkelheit, seinen Kontrollgang macht, kann

es zu unvorhersehbaren Zwischenfällen kommen“, erklärt Seyfarth. „Durch die Überlegenheit der Spürnase des Hundes können Eindringlinge sofort gewittert werden. Sie sind auch zum Schutz für den zweibeinigen Kollegen besonders an verlassen Stellen unentbehrlich.“

In Früh-, Spät- und Nachtschicht gibt es immer drei Hundeführer und zwei Ersatzhundeführer. Zusammen mit ihren vierbeinigen Kollegen sind sie bei jedem „Hundewetter“ unterwegs. Sie bewachen alle Abstellplätze und Gebäude wie zum Beispiel P 15, K 80 Nord, K 100 und das M-Gelände. Auch die Außenzäune des Rüsselsheimer Werkes, das eine Fläche so groß wie das Fürstentum Monaco darstellt, werden von zwei Beinen und vier Pfoten ständig kontrolliert.

Bei Schichtende hat sich deshalb jeder Hund sein Fresen verdient. Die Vierbeiner bekommen täglich gut ein halbes Kilo Trockenfutter. Das jeweilige Herrchen ist für die Pflege und Fütterung seines treuen Kollegen selbst verantwortlich.

Allesamt sind die Vierbeiner Prachtkerle, dank liebevoller Pflege. Körperbau, Zähne und ein glänzendes Fell präsentieren sich in einwandfreiem Zustand.

Ihren Wachdienst teilen sich die Hunde noch mit anderen. Denn sie leben in unmittelbarer Nachbarschaft mit Willi, Erich, Kurt und Harald. Auf diese Namen hören vier Frettchen. „Diese Iltisart hilft uns, den Kaninchenbestand



Aufgespürt: Basko weiß, wo's reingeht, ...



...der Verdächtige weiß, wo's langgeht, ...



...damit die Suche für Opel gut ausgeht

auf dem Werksgelände kleinzuhalten“, erklärt Hass. Die munteren Zeitgenossen werden vor einem Kaninchenbau ausgesetzt und sorgen dort für Ordnung. Nachdem sie die Mümmelmänner verjagt haben, kommen die Frettchen von selbst wieder zu Herrchen zurück, der die

handzahmen albino- und iltisfarbenen Frettchen ins Gehege zurückbringt. Ihren Hunger stillen sie übrigens mit Katzenfutter, manchmal auch mit rohem Fleisch.

Das mögen auch die Hunde. Für ein auskömmliches Zusammenleben ist also gesorgt. **Irene Lukas**



Frettchen: Erich ist von Kopf bis Fuß auf Kaninchen eingestellt



„Opel-Zoo“: Willi, Erich, Kurt und Harald (v. l.)



Bei jedem „Hundewetter“ unterwegs: Harald Seyfarth, Basko, Karl-Heinz Tiegs, Tack, Hubert Hörth, Zack, Wilhelm Feigl und Harras (v. l.)

Lernen leicht gemacht

Zentrale Weiterbildung bietet jetzt neue Kurse an

Rüsselsheim. "Herzlichen Glückwunsch! Das war eine sehr gute Leistung" - eine Eins ist für Ivo Opacak der Schlußpunkt des Commercial - English - Kurses. 75 Stunden haben er und fünf andere Mitarbeiter bis zur Prüfung durchgehalten. Die Abteilung Zentrale Weiterbildung zeichnete für den Lehrgang verantwortlich.

Informationen über die Angebote der Zentralen Weiterbildung gibt es unter Telefon 4094

suchte im Frühjahr der Autor eines angesehenen Spanisch-Lehrbuchs, Christof Kehr, eine Unterrichtsstunde. Er diskutierte dabei

rege mit den 16 Schülern und ihrer Lehrerin Helga Falk.

Alle Kursangebote stehen in der neuen Broschüre der Zentralen Weiterbildung, die nach den Werksferien an den Portalen ausliegen wird. Auch Meister und Vorgesetzte haben Exemplare. Darin sind auch die neuen maschinenlesbaren Anmeldeformulare enthalten. "Mit denen können wir schneller auf die Anmeldungen reagieren", beschreibt Müller. flo

Klaus Müller, Referent für berufliche Bildung des Bereichs, kann auf eine ganze Reihe von Vorzügen der Bildungsangebote verweisen: Einige Kurse - wie "Commercial English" - veranstalten wir in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer (IHK). Dann gibt es zum Abschluß auch ein entsprechendes Zertifikat. Diese Angebote sind also offiziell anerkannt; sogar Nicht-Mitarbeiter könnten daran teilnehmen. Und bei fortgeschrittenen Sprachkursen strebt die Zentrale Weiterbildung auch die Zertifikate der Volkshochschulen (VHS) an. Überhaupt freut sich die Abteilung über zunehmende Anerkennung. So be-



Klassenbesten: Zum guten Abschluß gratuliert Bildungsreferent Klaus Müller

Vorteil für Karbacher

Daviscup-As fährt jetzt einen Senator

Rüsselsheim. Hochkarätige Premiere für Tennis-As Bernd Karbacher: Der erfolgreiche Daviscup-Spieler aus München stieg auf Opel um - und gleich auf einen Senator 3.0i 24V in nova-schwarz.

Der 25 Jahre alte Münchner, der in der Weltrangliste Mitte Juni auf Platz 37 notierte, zeigte sich schon auf den ersten Fahrmetern überzeugt vom Opel-Flaggschiff: „Ein tolles Auto, besonders gut geeignet für lange Strecken.“ Probleme hatte der 1,86 Meter große Sandplatzspezialist, auf den Daviscup-Teamchef Niki Pilic große Stücke hält, mit dem neuen Auto nicht: Er setzte sich rein und fuhr einfach los, um sich auf

dem Weg zum Turnier in Halle/Westfalen in Feldkirchen bei München noch rasch einen neuen Schläger abzuholen.

Ein sportiv-elegantes Auto hat Bernd Karbacher jetzt, aber der Student hat auch noch große sportliche Ziele: „Unter die besten 30 der Welt will ich

schon kommen; aber wo genau ich dann lande, ist eigentlich zweitrangig. Ich will gut spielen, dann bin ich mit mir zufrieden.“

Mit seinem Senator wird Bernd Karbacher sicher auch zufrieden sein. df



Bernd Karbacher, Senator

Blitz-Licht

Hans-Josef Schollmayer

Rüsselsheim. Rohrbrüche gehören zuhause und am Arbeitsplatz zu den ärgerlichsten Dingen. Bei Opel kann da Hans-Josef Schollmayer helfen. Als Rohrschlosser der Abteilung Werksanlagen ist er im gesamten Werk für derlei Unbill zuständig.

So repariert er seit 1974 sanitäre Anlagen, bringt Duschen in Ordnung oder macht Rohre wieder durchlässig. Oft reichlich Arbeit für den 49jährigen: „Als vor zwei Monaten der Druck in den Wasserleitungen kurzfristig erhöht wurde, hatten wir gleich 30 Rohrbrüche“. Bei Opel arbeitet Schollmayer seit 1972, zunächst im Schaltschrankbau.

Der gebürtige Kostheimer wohnt im pfälzischen Dolgesheim. Dort hat er auch seinen großen Garten, sein Hobby. Wetten, daß bei der Bewässerung alles tipptopp funktioniert? flo



Hans-Josef Schollmayer

Mitspieler gesucht

Doppelkopf-Runde vor der Gründung

Rüsselsheim. Ria Leipzig ist begeisterte Doppelkopf-Spielerin. Jetzt sucht die TEZ-Mitarbeiterin Kollegen zur Gründung einer Spielrunde.

Der geplante Termin ist montags um 17 Uhr. Informationen und die offiziellen Spielregeln gibt es unter Telefon 06107-1636. op

Wunschauto Monterey

Olympiasieger Keller als Allrad-Fan

Rüsselsheim. Dr. Erhard Keller hat sich einen Wunsch erfüllt. Der Olympiasieger von 1968 und 1972 im 500-Meter-Eisschnellaufen ist mit einem kobaltblauen Monterey (3.2i V6-Motor, 24 Ventile) unter die Allrad-Fahrer gegangen.

„Ideal für einen Münchner, der im Winter viel unterwegs ist“, urteilte der 48 Jahre alte Zahnarzt schon bei der Fahrzeugübernahme.

Dr. Erhard Keller machte sich nicht nur durch seine

beiden Goldmedaillen von Grenoble (1968) und Sapporo (1972) einen Namen, sondern auch durch vielfältige Fernsehauftritte als Moderator bei „Spiel ohne Grenzen“. Der bekannteste deutsche Eisschnellläufer hat als „Autofreak“ eine große Affinität zum Fahrzeug - und auch zu Opel: „Der Monterey ist nicht mein erster Opel. Schon kurz vor meinem ersten Olympiasieg hatte ich einen Bitter CD. Und als dann der Opel GT kam, war ich sogar der erste Kunde in Deutschland, der dieses tolle Fahrzeug bekam.“ df

Das Opel Post-Puzzle

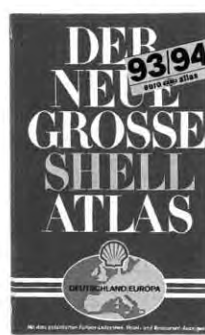
Erkennen Sie das Motiv?

Rüsselsheim. Unserem Drucker gefror fast das Blut in den Adern, als er die Juni-Ausgabe der Opel Post sah. Im Puzzle fehlte das Bild des Rätsel-Autos.

Doch die Puzzlefreunde nahmen es leicht. „Kadett Snow nach einem Schneefall in den Bergen“, vermutete Andrzej Zukowski aus Rüsselsheim. Auch ein weißer Corsa in Grönland steht zur Diskussion. Und

Jürgen Kleer schrieb der Redaktion: „Nahaufnahme der Motorhaube eines Vectra“. Zahlreiche weitere Zuschriften beweisen den Humor der Leser. Auch Karl Erich Schäfer (Rüsselsheim) hat geschrieben. Und Glück gehabt. Denn auf seine Karte fiel das Los - und der Shell-Atlas als Preis.

Das Kartenwerk ist jetzt wieder zu haben. Wer das Modell nun endlich erkennen kann, schiebt bis 30. Juli eine Postkarte an:



Preis: Shell-Atlas

Redaktion Opel Post
Stichwort Puzzle
65423 Rüsselsheim

